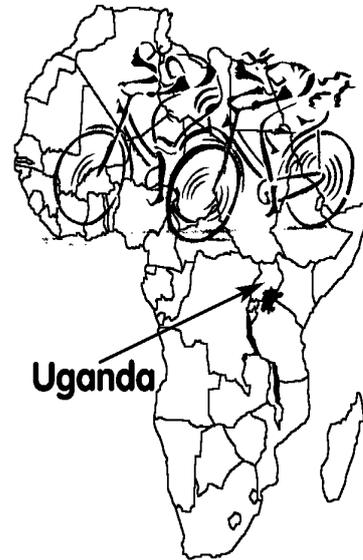


Alexandra Münch
Lilienstraße 5
71149 Bondorf
☎ 07457935631
✉ alexandra_muench@gmx.net



Bondorf, 05.08.2023

Liebe Unterstützende des Mama Jane Children Care Centers (CCC),
die Mitarbeitenden und Kinder senden Ihnen herzliche Grüße aus dem Mama Jane CCC!



Mit diesem Infobrief erhalten Sie aktuelle Informationen aus Uganda und dem Mama Jane CCC. Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite www.jugendhilfe-ostafrika.de

Neuigkeiten aus Uganda

In den letzten Monaten machten vor allem zwei schlimme Ereignisse in Uganda Schlagzeilen. Das neue **Anti-Homosexuellen-Gesetz** in Uganda – eines der strengsten Gesetze weltweit – löste international Entsetzen und Proteste aus. Homosexuelle Handlungen waren bereits vorher illegal, nun führt es für bestimmte Fälle die Todesstrafe ein. Auch heterosexuellen Menschen, die homosexuelle Menschen nicht melden, drohen hohe Haftstrafen. Bereits die aufklärende Berichterstattung über LGBTQI ist strafbar. Hetze gegen Homosexuelle ist an der Tagesordnung, sie verlieren ihre Arbeit und werden obdachlos. Das Gesetz wird von vielen Menschen in Uganda unterstützt. Zahlreiche queere Menschen fliehen nach Kenia und hoffen auf Asyl im Westen. Das Auswärtige Amt verurteilte die Unterzeichnung des menschenrechtsverletzenden Gesetzes. Die ugandische LGBTQI-Organisation „Lets Walk Uganda“ wandte sich

in einem offenen Brief an die deutsche Bundesregierung und bat um Schutz für bedrohte Menschen. Eine Antwort steht noch aus. Auch die Kinder des Mama Jane CCC beschäftigt dieses Thema, sie äußern sich ablehnend gegenüber homosexuellen Menschen in ihren Briefen. Siehe auch

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/uganda-praesident-anti-lgbt-gesetz-100.html>

<https://taz.de/Neues-Anti-LGBTQI-Gesetz-in-Uganda/!5937840/>

<https://weact.campact.de/petitions/anti-homosexuality-gesetz-verhindern-sicherheit-der-lgbtqi-gemeinschaft-in-uganda-garantieren>

Mitte Juni schockierte der grausame Angriff auf ein Internat im Westen Ugandas nahe der kongolesischen Grenze. Bei diesem **Schulmassaker** wurden über 40 Teenager bei lebendigem Leibe verbrannt und etwa 20 weitere verschleppt. Die Täter sollen örtliche ADF-Rebellen (Allied Democratic Forces) sein. Der Termin des Angriffs war wohl kein Zufall. Am 16. Juni wird seit 1991 der „Tag des Afrikanischen Kindes“ gefeiert und der Angriff erfolgte genau 25 Jahre nach einem ADF-Angriff auf eine technische Hochschule im Westen Ugandas, bei dem rund 80 Teenager verbrannten.

<https://taz.de/Blutiger-Terrorangriff-in-Uganda/!5941365/>

Kinder/Jugendliche

Derzeit werden 95 bedürftige Kinder, Jugendliche sowie junge Erwachsene in sozialen Notlagen durch das Mama Jane CCC kompetent begleitet. Im Heim bzw. den heimeigenen Unterkünften leben 25 Kinder und Jugendliche, die weiteren 70 in (Pflege)Familien.

Im Januar waren es noch 71 Kinder (24 im Heim/ in Gebäuden für ältere Jugendliche, 47 in Familienunterstützung,). Die Anzahl hat sich seit Jahresbeginn sehr erhöht, da eine Einrichtung in Jinja geschlossen wurde und vermehrt Kinder, welche die Kindertagesstätte/„nursery school“ im Mama Jane besuchen, Unterstützung benötigen.

Die Kinder in Familienunterstützung werden regelmäßig aufgesucht und erhalten finanzielle Unterstützung sowie je nach Bedarf Unterstützung mit Lebensmitteln, Medikamenten etc.



Heimleiter Seith Kaigwa und Sozialarbeiterin Florence
bei Besuchen der Kinder in (Pflege-) Familien

In diesem Jahr werden drei Jugendliche ihre Abschlüsse machen: jeweils einen im Bereich Pädagogik, Wasserbau und Hotelmanagement. Wir gratulieren und hoffen, dass sie beruflich gut Fuß fassen können!

Patenschaften

- Wir freuen uns, dass wir für drei weitere Kinder Paten aus Deutschland gewinnen konnten.
- Maxi, Maurice und Steven können dadurch geeignete Schulen besuchen und werden mit dem Nötigsten versorgt.



- Es werden immer wieder Paten für Kinder gesucht, die das Kinderheim mit mindestens 40 € monatlich über einen längeren Zeitraum unterstützen. Die Auswahl der Patenkinder erfolgt jeweils nach Rücksprache mit der Heimleitung. Ganz aktuell werden Paten für drei kleine Halbweisen gesucht. Die Kinder lebten in sehr ärmlichen Verhältnissen mit der verwitweten Mutter. Die zwei älteren wurden nun vorübergehend stationär im Mama Jane aufgenommen. Das kleinste Kind verbleibt bei der Mutter, die gesundheitlich sehr geschwächt ist. Es fehlt an vielem: Matten zum Schlafen, Kleidung, Nahrung. Zielsetzung ist, die Situation der Mutter so weit zu verbessern, dass sie bald wieder für alle drei Kinder Sorge tragen kann.



Vocational Center

In dem Vocational Center erhalten bedürftige junge Menschen, auch solche mit wenig oder gar keiner Schulbildung, eine einjährige Grundlagenausbildung. Die Vocational School trägt den Namen „Nabawanga Agnes Memorial School“- zu Ehren der im Jahr 2021 verstorbenen ehemaligen Heimleiterin Agnes Nabawanga.



Der erste Kurs im Ausbildungszweig Schneiderei wurde von Februar bis Juli als „Short Course“ angeboten. Die zehn Schüler*innen (zur Hälfte männlich/weiblich) waren im Alter von 16 bis 21 Jahren. Die meisten von ihnen haben die reguläre Schule, bedingt durch hohe Schulgebühren oder Schwangerschaften, abgebrochen. Einige von ihnen leben in den Slums von Jinja. Sie besuchten nun den Unterricht im Vocational Center und erweiterten ihre Kenntnisse im Nähen. Unter den Schüler*innen waren Anfänger*innen, aber auch solche, die bereits Kenntnisse im Schneiderhandwerk haben.



Die verschiedenen Nähetechniken wurde zuerst mit Papier eingeübt, später dann auch mit unterschiedlichen Stoffen. Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihren weiteren beruflichen Weg! Im neuen Schuljahr sind die Kurse als Tagesangebot geplant und der Start des „Computer Training“ ist Ende des Jahres vorgesehen.

Freude über Musikinstrumente – gespendet durch die Grundschule Oberjesingen

Die dritte Klasse und der Förderverein der Grundschule Oberjesingen ermöglichten den Kindern im Mama Jane CCC durch eine Spende den Kauf von sehnlich gewünschten Musikinstrumenten. Die Kinder freuen sich sehr über die Gitarren und das E-Piano und es wird fleißig geübt. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!



Herausforderungen

- Für die Begleitung und Besuche der zahlreichen Kinder in (Pflege-) Familien werden derzeit jeweils Fahrzeuge gemietet oder Motorradtaxen genutzt (boda bodas). Da die Anzahl der Kinder stetig wächst und sie zum Teil weiter entfernt leben, wird dringend ein eigenes Fahrzeug benötigt.
- Die Versorgung mit Solarenergie muss erweitert werden und die Batterien erneuert werden, um die Stromversorgung im Mama Jane CCC sicherzustellen.
 - Für beide Anliegen versuchen wir Förderungen bei Stiftungen etc. zu beantragen.

Liebe Spenderinnen und Spender, haben Sie vielen Dank für Ihre Zuwendungen! Damit unterstützen Sie die wichtige Arbeit des Mama Jane CCC- bei der Betreuung der Kinder im Heim, in den (Pflege-) Familien sowie dem Vocational Center.

Herzliche Grüße,

Alexandra Münch